

Samstag, 10.4.21 – Hoffnungsträger*in - erleben, dass ER lebt!

Du bist eine Hoffnungsträger*in! Die Tatsache der Auferstehung trieb Paulus und die anderen Apostel zu den Menschen und öffnete ihnen den Mund. Die Begegnung mit dem Auferstandenen gab ihnen die Kraft und den Mut, Hoffnungsbotschaft von Ostern weiter zu sagen. Wenn wir wirklich glauben, dass Jesus auferstanden ist, haben wir als Christinnen und Christen einen Auftrag vom auferstandenen Jesus. Das waren seine letzten Worte: „Geht hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker!“ (Matthäus 28,19) Und denen, die diesem Auftrag folgen gibt er ein großartiges Versprechen – das ist sein allerletztes Wort im Matthäusevangelium: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (V.20) Du bist also eine Hoffnungsträgerin und im Auftrag des Herrn unterwegs.

Und Du kannst immer wieder neu erleben, dass ER lebt! Ich bitte Dich heute im Namen Gottes, lass dich auf Jesus ein! Oder lass Dich wieder neu auf Jesus ein! Und Du wirst erleben, dass ER lebt.

Ich persönlich glaube das. Nicht nur beruflich. Und ich glaube der Schlüssel zum Glauben ist wie ich es eingangs gesagt habe, das Gebet. Denn wenn ich bete, erlebe ich immer wieder, dass der lebendige Gott auf meine Gebete antwortet. Deshalb ist das Gebet der Zugang zu einem Leben mit dem lebendigen Gott. Auch für Menschen, die noch unschlüssig sind oder zweifeln – wie die Jünger als sie die Auferstehungsbotschaft das erste Mal hörten.

Impuls:

Ich möchte Dich einladen, in den nächsten Tagen bis Pfingsten täglich ein einfaches Gebet zu sprechen mit folgendem Inhalt:

Jesus, wenn Du wirklich lebst, dann zeig Dich mir!

Und ich verspreche Dir in seinem Namen:

Du wirst erleben, dass ER lebt!



Nächsten Sonntag ab 11 Uhr auf Youtube predigt Pastor Peter Rondthaler im Klassiker-Gottesdienst. Kanal abonnieren und einschalten!

Andachten für jeden Tag

„Faszination Jesus

– erleben, dass ER lebt!“

Ostern 4.4.21 - Burkhard Senf - Lukas 24, 1-12

Montag, 5.4.2021 – Wahrhaftig auferstanden!?

Wir feiern Ostern – das Fest der Auferstehung. Ostern ist das wichtigste Fest für unseren Glauben! Denn ohne die Auferstehung könnten wir die Kirche dicht machen. Also, so richtig dicht – nicht nur Lockdown... Denn die Bibel sagt, ohne die Auferstehung wäre unser Glaube sinnlos. Laut einer aktuellen Umfrage glauben immerhin etwa 20 % der Deutschen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Wobei viele auch antworten, dass sie es einfach nicht wissen. Was würdest Du antworten? Ja – Nein – oder ich bin mir nicht sicher? Jede Antwort ist erlaubt, aber ich möchte mit dieser Predigt bzw. diesen Andachten die Leute, die „Nein“ sagen oder „Ich bin mir nicht sicher“ – einen Schritt weiterführen. Hin zu einem freudigen JA! 😊

Impuls: Was fehlt Dir zu einem freudigen Ja? Was brauchst Du dazu noch? Sprich mit Gott darüber!

Dienstag, 6.4.2021 – Was ist an Ostern passiert?

Die ersten Zeugen der Auferstehung waren einige Frauen, die zum Grab kamen. Aber der Stein vor der Grabeshöhle war zur Seite gerollt und der Leichnam Jesu verschwunden. Dann traten zwei Engel – Männer in glänzend weißen Kleidern – dazu. Die Engel fragten: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Und dann ergänzten sie noch: "Er ist nicht hier; er ist auferstanden!" Denkt doch daran, was er euch in Galiläa

**APOSTEL
HARBURG**

gesagt hat: 'Sie werden mich kreuzigen, aber am dritten Tag werde ich von den Toten auferstehen.'" Die Frauen liefen nach Jerusalem zurück, um den elf Jüngern und den anderen Freunden von Jesus zu berichten, was sie erlebt hatten. Aber als die Jünger die Botschaft von der Auferstehung von den Frauen hörten, da glaubten sie ihnen nicht. Erst als Jesus ihnen persönlich als Auferstandener begegnet werden sie schließlich alle zu überzeugten Verkündigern der frohen Auferstehungsbotschaft. Am Ende der Geschichte erzählt einer dem anderen: „Ich habe den auferstandenen Herrn gesehen!“ Diese Wandlung der Jünger ist für mich übrigens der beste Beweis für die Wahrheit der Auferstehung: Aus trauernden, verzweifelten und resignierten Frauen und Männern, die alles zunächst für leeres Gerede hielten, wurden Menschen mit leuchtenden Augen, und einem brennenden Herzen für den lebendigen Gott. Das ist an Ostern passiert.

Impuls: Lies doch noch mal Lukas 24,1-12 und 1. Korinther 15 – da geht es um die Auferstehung von Jesus.

Mittwoch, 7.4.2021 – Dir ist vergeben – Du bist geliebt!

Ostern bedeutet ja auch: All das was Jesus getan und gesagt hat ist wahr. Es war also kein Unfall, dass Jesus gekreuzigt wurde. Er ging aus Liebe zu uns in den Tod, um uns von der Macht des Bösen zu erlösen. So schreibt Paulus in Römer 4,25: „Er ist um unserer Sünden willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt“. Weil Jesus lebt, können wir Vergebung empfangen und ein Neubeginn ist immer möglich. Auch heute wenn du diesen Gottesdienst siehst! „Dir ist vergeben!“ Und die Grundlage der Vergebung lautet: „Du bist geliebt!“ Ostern ist die Bestätigung, dass Jesus aus Liebe zu uns sein Leben gelassen hat, um uns zu retten. Eine größere Liebe gibt es nicht, als dass man sein Leben für seine Freunde gibt.

Gebet: Du bist geliebt – kannst Du das glauben? Und was möchtest Du Gott gerne beichten und bereinigen?

Donnerstag, 8.4.2021 – Jesus schenkt Veränderung + Hoffnung

Du kannst Veränderung erleben! Paulus schreibt an die Christen in Ephesus: „Ihr sollt erfahren, wie unermesslich groß die Kraft ist, mit der Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Es ist dieselbe Kraft, mit der er Christus von den Toten auferweckte" (Epheser 1,19-20). Das griechische Wort für Kraft, das Paulus hier benutzt ist dynamis – daher kommt das Wort Dynamit. Ostern ist das powervollste Ereignis der Weltgeschichte. Und mit derselben Kraft wirkt Gott durch seinen

Geist in Dir, wenn Du ihn darum bittest. Damit hast Du Kraft zur Veränderung. Wenn also gerade etwas schief läuft in deinem Leben, dann bitte Gott um seine Auferstehungskraft zur Veränderung! Und Gott schenkt Dir Hoffnung! Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“ So schreibt auch der Apostel Petrus in der Bibel: „Wir haben eine lebendige Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten!“ (1. Petrus 1,3) Diese Hoffnung ist wie der Glaube ein Geschenk Gottes durch seinen Heiligen Geist. Und Gott will uns damit immer wieder beschenken. Gerade jetzt zu Ostern im Lockdown! Und wir dürfen sicher sein: Wenn wir unsere Hoffnung auf Gott setzen, dann wird er uns nicht enttäuschen!

Impuls: Bitte Gott um neue Hoffnung für Dein Leben und Veränderung, wo es Dir nötig erscheint. Rechne mit seiner Kraft!

Freitag, 9.4.2021 – Mit Gott Krisen meistern – auch den Tod!

Das passt ganz gut in unsere Coronakrise, oder? 😊 Ich meine, dass das Kreuz und die Auferstehung auch dafür stehen, dass Gott in der Lage ist, jede Krise zu meistern. Das Kreuz steht nämlich für die größte Krise der Weltgeschichte. Aber Gott hat in der Auferstehung alle finsternen Mächte und sogar den Tod besiegt. Darum kann er auch mir und Dir helfen, wenn es uns schlecht geht und wir Trost brauchen. Ich darf damit rechnen, dass Gott mir beisteht in den Krisen meines Lebens – bis hin zur letzten Krise – bis zum Tod! Damit sind wir beim 6. Zuspruch: Nach dem Tod geht es für Dich weiter! Als unser ehemaliger Kirchenvorstandsvorsitzender Michel Krauss im vergangenen Jahr im Januar im Hospiz lag, da haben wir mit seiner Familie zusammen an seinem Sterbebett Lobpreislieder für ihn gesungen, die von unserer Hoffnung über den Tod hinaus erzählen. Der Raum war erfüllt von Trauer, aber auch von der Hoffnung! Und als er dann starb, da klebte ein Schmetterlingsaufkleber an seiner Tür. Der Schmetterling steht für die Auferstehungshoffnung. Denn so wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird, so wird uns Gott zu einem neuen Leben bei ihm auferwecken. Ein Leben ohne Krebs, ohne Schmerzen, ohne Corona. Ein Leben in Gottes neuer Welt – geborgen in seiner ewigen Liebe. Und dieses ewige Leben mit Gott das kann schon hier und heute beginnen, indem wir uns Gott und Jesus zuwenden und ihm unser Leben anvertrauen. Nach dem Tod geht es für Dich weiter!

Impuls: Nichts kann Dich von Gottes Liebe trennen – kein Corona – keine Krise und nicht einmal der Tod.